

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2953.

No. 11.

Samstag, den 6. Februar.

1904.

12 K. 54/03

42.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Gemarkungen Jagst, Wildsachsen und Medenbach gelegenen, im Grundbuche von:

Jagst, Band IV, Blatt 109, lfd. No. 1 bis 4,
Wildsachsen, Band III, Blatt 72, lfd. No. 1,
Medenbach, Band II, Blatt 55, lfd. No. 1 bis 24,

Jagst:

- lfd. No. 3, Kartenblatt 3, Parzelle 107, Acker In der Wein, 5. Gew., Größe 7 ar 00 qm, Grundsteuerreinertrag 1,65/100 Tlr.,
- lfd. No. 2, Kartenblatt 11, Parzelle 24, Acker Hinterm Wald, 1. Gew., Größe 15 ar 46 qm, Grundsteuerreinertrag 1,64/100 Tlr.,
- lfd. No. 1, Kartenblatt 11, Parzelle 128, Acker Hinterm Wald, 4. Gew., Größe 6 ar 89 qm, Grundsteuerreinertrag 73/100 Tlr.,
- lfd. No. 4, Kartenblatt 7, Parzelle 59, Acker Holzbrück 2. Teil, 2. Gew., Größe 11 ar 75 qm, Grundsteuerreinertrag 1,84/100 Tlr.,

Wildsachsen:

- lfd. No. 1, Kartenblatt 4, Parzelle 123, Wiese Schen, 2. Gew., Größe 7 ar 82 qm, Grundsteuerreinertrag 92/100 Tlr.,

Medenbach:

- lfd. No. 18, Kartenblatt 2, Parzelle 93, Acker Bauernheck, 8. Gew., Größe 9 ar 35 qm, Grundsteuerreinertrag 52/100 Tlr.,
- lfd. No. 13, Kartenblatt 2, Parzelle 322, Acker Brückfeld, 4. Gew., Größe 3 ar 94 qm, Grundsteuerreinertrag 89/100 Tlr.,
- lfd. No. 12, Kartenblatt 2, Parzelle 323, Acker Brückfeld, Größe 3 ar 05 qm, Grundsteuerreinertrag 90/100 Tlr.,

- lfd. No. 5, Kartenblatt 2, Parzelle 105 a, Acker Bauernheck, 8. Gew., Größe 6 ar 39 qm, Grundsteuerreinertrag 35/100 Tlr.,
- lfd. No. 14, Kartenblatt 4, Parzelle 27, Acker an den drei Weiden, 1. Gew., Größe 14 ar 94 qm, Grundsteuerreinertrag 1,58/100 Tlr.,
- lfd. No. 24, Kartenblatt 4, Parzelle 121, Wiese im oberen Grund, 3. Gew., Größe 1 ar 68 qm, Grundsteuerreinertrag 39/100 Tlr.,
- lfd. No. 21, Kartenblatt 4, Parzelle 224, Wiese Hopfengarten, 1. Gew., Größe 23 qm, Grundsteuerreinertrag 04/100 Tlr.,
- lfd. No. 7, Kartenblatt 4, Parzelle 277, Wiese Hopfengarten, 7. Gew., Größe 23 qm, Grundsteuerreinertrag 05/100 Tlr.,
- lfd. No. 9, Kartenblatt —, Parzelle 328, Wiese Am Steinwald, 2. Gew., Größe 3 ar 61 qm, Grundsteuerreinertrag 57/100 Tlr.,
- lfd. No. 23, Kartenblatt 4, Parzelle 381, Wiese Futterwiese, 2. Gew., Größe 1 ar 70 qm, Grundsteuerreinertrag 40/100 Tlr.,
- lfd. No. 16, Kartenblatt 7, Parzelle 81, Acker Speiergewann, 1. Gew., Größe 8 ar 00 qm, Grundsteuerreinertrag 43/100 Tlr.,
- lfd. No. 3, Kartenblatt 7, Parzelle 110, Acker Speiergewann, 2. Gew., Größe 13 ar 04 qm, Grundsteuerreinertrag 72/100 Tlr.,
- lfd. No. 11, Kartenblatt 9, Parzelle 27, Acker Unterfeld, 2. Gew., Größe 15 ar 60 qm, Grundsteuerreinertrag 2,44/100 Tlr.,
- lfd. No. 1, Kartenblatt 9, Parzelle 76, Acker Spinnigewann, 1. Gew., Größe 12 ar 36 qm, Grundsteuerreinertrag 1,94/100 Tlr.,
- lfd. No. 2, Kartenblatt 10, Parzelle 25, Acker Alte Weinberge, 3. Gew., Größe 2 ar 69 qm, Grundsteuerreinertrag 03/100 Tlr.,
- lfd. No. 15, Kartenblatt 10, Parzelle 32, Acker Alte Weinberge, 4. Gew., Größe 8 ar 17 qm, Grundsteuerreinertrag 45/100 Tlr.,
- lfd. No. 19, Kartenblatt 10, Parzelle 510, Acker Beinfeld, 8. Gew., Größe 10 ar 39 qm, Grundsteuerreinertrag 1,63/100 Tlr.,
- lfd. No. 4, Kartenblatt 11, Parzelle 63, Acker Speckfeld, 2. Gew., Größe 10 ar 40 qm, Grundsteuerreinertrag 1,63/100 Tlr.,
- lfd. No. 10, Kartenblatt 12, Parzelle 114, Wiese Ortsbering, Größe 5 ar 08 qm, Grundsteuerreinertrag 1,19/100 Tlr.,
- lfd. No. 20, Kartenblatt 13, Parzelle 40, Acker Untere Weizbach, 1. Gew., Größe 2 ar 49 qm, Grundsteuerreinertrag 59/100 Tlr.,
- lfd. No. 6, Kartenblatt 13, Parzelle 307, Acker Krautgärten, 6. Gew., Größe 3 ar 01 qm, Grundsteuerreinertrag 71/100 Tlr.,
- lfd. No. 17, Kartenblatt 14, Parzelle 114, Acker Bierengew., 1. Teil, 4. Gew., Größe 14 ar 12 qm, Grundsteuerreinertrag 2,21/100 Tlr.,
- lfd. No. 22, Kartenblatt 15, Parzelle 111, Wiese Im Wellinger, 2. Gew., Größe 7 ar 49 qm, Grundsteuerreinertrag 88/100 Tlr.,
- lfd. No. 8, Kartenblatt 15, Parzelle 160, Wiese Im Wellinger, Größe 4 ar 42 qm, Grundsteuerreinertrag 32/100 Tlr.,

Seit der Eintragung des Zwangsvermerkes auf den Namen des **Philipp Jakob Fischer zu Medenbach** eingetragenen ideellen Dritteile der betr. Grundstücke am **8. April 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht im Rathaus zu **Medenbach** versteigert werden. F 268
Der Versteigerungsvermerk ist am 19. August 1903 in das Grundbuch eingetragen.
Wiesbaden, den 22. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 12.

Bekanntmachung.

Auf den von Geschäftsinhabern gestellten Antrag wird auf Grund des § 139 f. Reichs-Gewerbeordnung nach amtlicher Feststellung der Zweidrittelmehrheit hierdurch bestimmt, daß sämtliche offene Verkaufsstellen der Leder- und Schuhmacher-Artikelhändler in Wiesbaden, abends 8 Uhr, sowie in der Zeit zwischen 5 und 7 Uhr morgens für den gewöhnlichen Verkehr zu schließen sind. Ausgenommen von dieser Anordnung, soweit sie sich auf den Ladenverkauf am Abend erstreckt, sind die nach § 139 f. Gewerbe-Ordnung für zu verlängerte Betriebsamtszeit festgesetzten Läden.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1903.
Der Regierungs-Präsident. **J. B. von Sydow.**

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß die auf Grund des § 38 Absatz 4 der Reichsgewerbeordnung vom Herrn Minister für Handel und Gewerbe erlassenen Vorschriften vom 28. November 1901 — über den Gewerbebetrieb der Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten zu besorgen — nicht genügende Beachtung finden. Dies gilt insbesondere von den in No. 7 a. a. D. enthaltenen Bestimmungen. (Angabe des Namens des betreffenden Gewerbetreibenden u. f. w. auf den Eingaben.)
Ich weise die beteiligten Gewerbetreibenden auf benannte Vorschriften mit dem Bemerken ausdrücklich hin, daß Zuwiderhandlungen auf Grund des § 148 Abs. 1 Nummer 4 a der Gewerbeordnung unabweislich zur Bestrafung gebracht werden müssen.
Wiesbaden, den 20. Januar 1904.
Der Polizei-Präsident: **v. Schend.**

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung **Sonnenberg** gelegene, im Grundbuche von **Sonnenberg**, Band 3, Blatt 70, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Kaufmanns **Kaspar Wilhelm Piepenbrink, Therese, geb. Adriaan, zu Wiesbaden**, eingetragene Grundstück Acker ober der Dietenmühle, 3. Gewann, 62 a 62 qm groß, Grundsteuerreinertrag 3,43 Thaler, am **29. März 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht im Rathaus zu **Sonnenberg** versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 5. Januar 1904 in das Grundbuch eingetragen. F 268
Wiesbaden, den 11. Januar 1904.
Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a. M. beabsichtigt, die zur Herstellung von Böschungs- und Entwässerungsanlagen zur Sicherung gegen Rutschungen an der Westseite der Bahnhofsanlagen hier erforderlichen, in dem landespolizeilich festgestellten Plan nebst Vermessungs-Register bezeichneten Grundstücken in der Gemarkung **Wiesbaden** zu erwerben und hat den Antrag gestellt, das Verfahren wegen endgültiger Feststellung des Enteignungsplanes nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 18 ff. des Gesetzes vom 11. Juni 1874 einzuleiten.
Der betreffende Plan nebst Vermessungsregister liegt vom **2. Februar d. J. ab 14 Tage** lang auf Zimmer Nr. 9 des Polizei-Direktionsgebäudes, Friedrichstraße 32, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen.
Während der Zeit der Offenlegung kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich einzubringen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.
Auch der hiesige Magistrat hat das Recht Einwendungen zu erheben, welche auf die Anlagen von Wegen, Überfahrten, Tristen, Einfriedigungen, Bewässerungs- und Vorflutanstalten, die im öffentlichen Interesse zur Sicherung gegen Gefahren und Nachteil erforderlich werden oder auf die Richtung des Unternehmens sich beziehen.
Wiesbaden, den 29. Januar 1904.
Der Polizei-Präsident: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilflosbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners Georg Weiler, geb. 22. 6. 1849 zu Dettshheim,
 2. des Tagelöhners Jakob Bengel, geb. 12. 2. 1863 zu Niederbadamar,
 3. des Tagelöhners Johann Bickert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlis,
 4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
 5. der ledigen Katharina Damm, geb. 24. 6. 1876 zu Wiesbaden,
 6. des Tagelöhners Mathias Jesselhofer, geboren 25. 8. 1860 zu Heimerheim,
 7. der Ehefrau des Arztes Theodor Ford, Hermine, geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim,
 8. des Reisenden Alois Heilmann, geboren 11. 4. 1856 zu Hainstadt,
 9. des Schreiners Theodor Hofmann, geb. 10. 3. 1871 zu Weinbach,
 10. des Tagelöhners Wilhelm Horn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 zu Hadamar,
 11. des Tagelöhners Albert Kailer, geboren am 20. 4. 1866 zu Sommerda,
 12. der ledigen Modistin Adele Knapp, geb. 13. 2. 1874 zu Rannheim,
 13. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach,
 14. des Maurers Karl Reut, geb. 15. 3. 1872 zu Bickstein,
 15. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 zu Wiesbaden,
 16. des Tagelöhners Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8. 1874 zu Binkel,
 17. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb. 19. 4. 1879 zu Frauenstein,
 18. der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 zu Oberstein,
 19. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Heibelberg,
 20. des Müllers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
 21. der Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline, geb. Jörn, geb. 17. 11. 1869 zu Schwabach,
 22. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 zu Daiger,
 23. des Tagelöhners August Weber, geb. 26. 8. 1872 zu Reuthäblers,
 24. der ledigen Marie Wurm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 zu Dangernheim,
 25. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedach,
 26. der Ehefrau des Fuhrmanns Jakob Zinser, Emilie, geb. Wagnbach, geb. 9. 12. 1872 zu Wiesbaden.
- Wiesbaden, den 1. Februar 1904.**
Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan einer in der Gemarkung **Wiesbaden** liegenden Teilstrecke der geplanten Talstraße nach Friedrich a. Rh., beginnend an der Mainzerlandstraße, gegenüber dem hdt. Elektrizitätswerk, sowie deren Nebenstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer No. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 6. Februar cr. beginnenden und einschließlich den 5. März cr. endenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.
Wiesbaden, den 2. Februar 1904.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Privatpersonen, welche die Absicht haben, im Stadtkreise **Wiesbaden** Privat-Unterrichts- und Erziehungsanstalten einzurichten oder Privat-Unterricht zu erteilen, werden hiermit auf folgende Bestimmungen der Staatsministerialinstruktion vom 31. Dezember 1889 aufmerksam gemacht:

2. Die Gesuche um Erlaubnis zur Anlegung oder Fortsetzung einer Privatschule oder einer Privat-erziehungsanstalt sind unter Einreichung eines Lebenslaufes, der über die Bildung, die wissenschaftliche und sittliche Befähigung der Bewerber sprechenden Zeugnisse und des Einrichtungsplanes der fraglichen Anstalt bei der hdt. Schuldeputation anzubringen, welche die etwa noch erforderlichen Ermittlungen zu veranlassen, an die Königliche Regierung über das Gesuch zu berichten und, wenn demselben kein Bedenken entgegensteht, die Ausfertigung des Erlaubnisbescheines zu beantragen hat.

2. Personen, welche ein Gewerbe daraus machen, in solchen Lehrgegenständen, die zum Kreise der verschiedenen öffentlichen Schulen gehören, Privatunterricht in Familien oder in Privatschulen zu erteilen, sollten ihr Vorhaben bei der hdt. Schuldeputation anzeigen und sich bei derselben über ihre wissenschaftliche Befähigung durch ein Zeugnis der betreffenden Prüfungsbehörde und über ihre sittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung durch ein Zeugnis der Obrigkeit und Geistlichkeit des Ortes, wo sie sich während der letzten drei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen sie in Fächern, die nicht in den verschiedenen Schulen gelehrt werden, Privatunterricht erteilen, so haben sie nur ihre sittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung auf die angegebene Art bei der hdt. Schuldeputation darzutun.
Wiesbaden, den 2. Februar 1904.
Städtische Schuldeputation. **J. A. Müller.**

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 4. Rate erfolgt vom **15. d. M.** ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan. Die Hebelage sind nach den **Ausgangshausnummern der Straßen** wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):
W, Y, Z u. anherb. d. Stadterings am 6., 8. u. 9. Februar.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebelage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, den 12. Januar 1904.

Städtische Steuerliste.

Rathaus, Erdgeschoss Zimmer Nr. 17.

Verdingung.

Die **Beisuhre** des in den hdt. Waldbezirken „Pfaffendorf“, „Kerberg“ u. „Oberes Bahnhofs“ liegenden, für die Stadtgemeinde bestimmten **Brennholzes, Los I-IV**, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Bureau für Gebäudenunterhaltung, Friedrichstr. 15, Zimmer No. 22, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort bezogen werden. Verschlossene und mit der Aufschrift **G. II. 18, Los ...** versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 8. Februar 1904, vormittags 10 Uhr**, hierher einzubringen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.
Wiesbaden, den 4. Februar 1904.

Stadtbaumeist.

Bureau für Gebäudenunterhaltung.

Bekanntmachung.

Der auf dem hiesigen Gaswerk in der Zeit vom 1. April 1904 bis dahin 1905 gewonnene **Leer**, sowie das **konzentrierte Ammoniakwasser** sollen im Auktionswege verdingung werden. Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **15. Februar d. J., nachmittags 4 Uhr**, bei der Verwaltung des hdt. Gaswerkes, Marktstraße 16, Zimmer No. 6, einzubringen.

Die Verdingungsbedingungen können hier eingesehen oder auch in Abschrift bezogen werden.
Wiesbaden, den 3. Februar 1904.
Die Direktion der hdt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Hier wohnhafte Handwerksmeister, welche geneigt sind, arme Knaben eventl. gegen eine aus dem Städtischen bezw. Zentralwohlfahrtsfonds zu zahlende Vergütung in die Lehre zu nehmen...

Wiesbaden, den 2. Februar 1904.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Verzeichnis der Feuermelder und der Personen, welche einen Schlüssel im Besitz haben.

Table with columns: Nr., Straße, No., Namen. Lists fire alarmers and keyholders across various streets in Wiesbaden.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Mannschaften der Feuerwehr-Abteilung des vierten Juges werden auf Montag, den 8. Febr. l. J., abends 8 1/2 Uhr, zu einer General-Versammlung in die „Burg Rastau“ eingeladen.

Viehbof-Bericht für die Woche vom 28. Januar bis 3. Februar.

Table with columns: Viehgattung, Es waren ausgetrieben, Qual., Preise von - bis. Lists prices for cattle, sheep, and pigs.

Wiesbaden, den 3. Februar 1904. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 8. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, kommen in dem Großherzoglichen Schlosspark zu Bieberich:

- 49 Kazienstämme und Astabschnitte, 14,60 Fmtr., 5 Ahornstämme, 1,33 Fmtr., 3 Buchenstämme, 5,46 Fmtr., 1 Eichenstamm, 3,33 Fmtr., 3 Kiefern- und Tannenstämme, 1 Fmtr., 97 Haufen Brenn- und Werkholz, 28 Haufen Reiser

meistbietend zur Versteigerung. Anfang am Schlosse. F 297

Großherzogl. Luxemb. Finanzkammer.

Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Febr. d. J., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Fischbacher Wald,

Distr. Abthain, 52 Eichen-Stämme mit 87,12 Fmtr. (dabei Stämme bis 3,90 Fmtr.) zur Versteigerung. Fischbach (Post Lg.-Schwalbach), den 28. Januar 1904. F 317

Ober-Holz-Versteigerung.

Freitag, den 12. d. M., Vorm. 11 Uhr, in der Gutsverwaltung „Zum Lannus“ in Niederrheinhausen aus dem fiskalischen Forstorte Felsköpfchen: Eichen: 13 Stämme mit 5,17 fm; 7 rm Scheit u. Knüttel. Buchen: 1 Stamm mit 1,18 fm; 732 rm Scheit; 231 rm Knüttel; 86 Ddt. Reiserwellen. F 281

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 12. Februar d. J., morgens 10 1/2 Uhr anfangend, wird in dem Lenzhahner Gemeinewald nachverzeichnetes Gehölz versteigert.

Distrikte II und 12 Buchwald.

8 eichene Stämmchen (Wagnerholz) mit 1,34 Festm., 28 Raummeter Buchen-Scheitholz, 238 Knüttel, 1500 Stück Buchen-Wellen, 11 rottannene Stämme mit 2,20 Festm., 1031 Stangen, 1., 2. u. 3. Klasse, mit 40,53 Festm., 1005 rottannene Stangen, 4., 5. u. 6. Klasse, mit 16,95 Festm.

Der Anfang wird an den Eichen-Stämmchen in dem Distrikt II Buchwald gemacht und gegen 1 Uhr mittags an den rottannenen Stämmen und Stangen fortgesetzt. F 317 Lenzhahn, den 4. Februar 1904. Rade, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

Sonntag, den 13. Febr., Vormittags 11 1/2 Uhr, kommen im Panroder Gemeinewald, Distr. Ackerhede: 163 eichene Stämme von 68 5/11 Fmtr., darunter 11 Stämme von 1,6 bis 5,79 Fmtr. haltend, zur Versteigerung. F 318 Panrod, den 3. Februar 1904. Seimann, Bäckermeister.

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, den 25. Febr. l. J., nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Gemeinewald zu Gabsheim die Feldjagd der Gemarkung Gabsheim, 3300 Morgen umfassend, auf 9 Jahre verpachtet. Das Jagdgebiet ist in 15 Minuten von der Bahnstation Bechtolsheim zu erreichen. F 317 Gabsheim, den 4. Februar 1904. Gr. Bürgermeister Gabsheim. Palzer.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche. Sonntag, den 7. Februar. (Sezagesimä.) Militär-Gottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Vfr. Franke. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Schöpfer. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Siemendorf. Amtswocher: Stefan Bidel. Gottesdienst 11 Uhr in der Gewerbeschule: Vfr. Risch.

Ringkirche. Sonntag, den 7. Februar. (Sezagesimä.) Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Risch. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Lieber. Amtswocher: Taufen und Trauungen: Vfr. Risch. Beerdigungen: Vfr. Lieber.

Kapelle des Paulineinstifts. Sonntag, den 7. Februar (Sezagesimä), vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein. Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr: Näbverein. Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Versammlung junger Mädchen. (Sonntagsschule.) Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde). Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Gemeinshaftsstunde. Freitag, den 12. Februar, abends 8 Uhr: Vortrag von Herrn Professor Dr. Lemme aus Heidelberg. Thema: Bekämpfung und Wiedergeburt. Ev. Männer- und Jünglingsverein.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung. 5 Uhr: Andacht. Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Montag, abends 9 Uhr: Gesangstunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Soliannprobe. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Jugendverein. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Spiele u. f. w. Um 5 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Bleichstraße 3, 1. Sonntag, nachmittags von 3 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatenversammlung. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Parrer Schöpfer über: „Die evangelische Bewegung in Österreich und anderen Ländern.“ Montag, abends 9 Uhr: Männerchor-Probe. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt. Donnerstag, abds. 9 Uhr: Soliannchor-Probe. Freitag, abends 9 Uhr: Geell. Zusammenkunft. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Das Vereinslokal ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Vereinsbesuch frei.

Evangelisches Gemeindegewand, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachsene geöffnet. Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen. Jungfrauen-Verein der Bergkirchlichen-Gemeinde: Nachm. 4 1/2-7 Uhr. Dienstag, den 9. Februar, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Grein.

Versammlungen im Gemeindegewand des Pfarrhauses, An der Ringkirche 3. Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Sonntag, nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsschule). Montag, abends 8 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen. Vfr. Risch. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch, nachm. 3-6 Uhr: Arbeitsstunden des Näbvereins. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchchors. Donnerstag, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen von Vfr. Lieber.

Katholische Kirche. Sezagesimä. — 7. Februar. Pfarrkirche zum hl. Bonifatius. Erste hl. Messe um 6, zweite 7, Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht (326). In den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.10, 7.40 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Am Montag, 8. Februar, ist morgens 7.40 Uhr ein Amt zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Mariä. Abends 6 Uhr Muttergottes-Andacht (326). Sonntag nachmittags 4 Uhr Salve. Abendläuten 6.30 Uhr. Gelegenheit zur Beichte ist am Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr, ebenso am Sonntag morgen von 6 Uhr an.

Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse und Gelegenheits zur Beichte 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht. In den Wochentagen sind die hl. Messen um 7, 7.45 und 9.15 Uhr. 7.45 Uhr sind Schulmessen. Montag morgen 7.30 Uhr Amt zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Mariä. Abends 6 Uhr Andacht. Donnerstag morgen 7.45 Uhr heil. Messe zu Ehren unserer lieben Frau von Lourdes. Samstag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Katholische Kirche, Schwalbacherstraße. Sonntag, den 7. Februar, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Nach dem Gottesdienst um 11 Uhr findet in der Sakristei der Kirche eine Sitzung der Kirchengemeindevertretung statt. W. Krimmel, Vfr. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23. Sonntag, den 7. Februar (Sezagesimä), vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.

Methodisten-Gemeinde, Friedrichstr. 36, Gth. Sonntag, den 7. Febr., vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt über Lukas 8, 4-15. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Versammlung. Thema: 22 Jahre Jugendbund. 2. Chronika 15, 12-14. Montag, abends 8 1/2 Uhr: Singstunde. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Prediger J. Schmeißer.

Baptisten-Gemeinde, Kranienstr. 54, Gth. V. Sonntag, den 7. Februar, vorm. 1/10 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst und Bibelstunde. Nachmittags 4 Uhr: Hauptgottesdienst und Abendmahl. In Dohheim, Karrenweg 11, abends 8 Uhr: Gottesdienliche Versammlung. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Feststunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Übung des Gesangsvereins. Prediger C. Karbach.

Apostolische Gemeinde. Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Gt. (Gewerbehalle). Sonntag, den 7. Februar, vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Freitag, 12. Febr., abends 8 Uhr: Gottesdienst u. öffentl. Predigt. Jedermann hat freien Zutritt. Jedes Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Christliches Heim, Westendstraße 20, 1. Jedes Mittwoch, abends 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bibelstunde für Mädchen und Frauen. Russischer Gottesdienst. Samstag, abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurterstraße 3. Sunday Services: Holy Eucht. 8.30; Matins. Sung Celebration, Sermon, 11; Children's Class. 4; Evensong, 5; Pulpit Instruction, 6. Holy Days and Week-days: Matins and Celebration at 8 on Tues. Thurs. Sat. — at 10.30 on Wed. and Fri. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinary Mondays. Special Notice: No week-day services this week. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 56.

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie. F 330 (Passage-Büreau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 6./2. Postd. Patricia, 13./2. Schnellpd. Mollath, 20./2. Postd. Pretoria, 27./2. Postd. Graf Waldersee, 5./3. Schnellpd. Blücher, 12./3. Postd. Pennsylvania, 17./3. Schnellpd. Moltke, 19./3. Postd. Patricia, 24./3. Schnellpd. Deutschland, 28./3. Postd. Belgaria, 2./4. Postd. Pretoria. Nach Boston: 17./2. Postd. Bengalia, 5./3. Postd. Boston. Nach Baltimore: 17./2. Postd. Bengalia, 5./3. Postd. Bosnia. Nach Philadelphia: 5./2. Postd. Arcadia, 23./2. Postd. Armenia. Nach Westindien: 7./2. Postd. Croatia, 10./2. Postd. Holstein. Nach Mexico: 3./2. Postd. Westphalia, 24./2. Postd. Prinz Joachim. Nach Neworleans: 5./3. Postd. Dortmund, 1./3. Postd. Acilia. Nach Ost-Asien: 10./2. Postd. Artemisia, 30./2. Postd. Hamburg, 26./2. Postd. Sergio. Nach Port Arthur und Wladiwostok: 20./2. Postd. Croxdale.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glöckler, Wilhelmstraße 50.) Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linie: S.-D. „Kais. Wilh. II.“ nach Bremen, 2. Febr. 7 1/2 Uhr nachm. in Bremerhaven. D. „Prinz Irene“ nach Genua, 2. Febr. 7 Uhr nachm. von Gibraltar. D. „Rhein“ nach Bremen, 2. Febr. 5 Uhr nachm. in Bremerhaven. D. „Hannover“ nach Galveston, 2. Febr. 10 Uhr vorm. in Galveston. D. „Frankfurt“ nach Bremen, 2. Febr. 5 Uhr nachm. von New York. — Cuba-, Brasil- und La Plata-Linie: D. „Roland“ nach Savannah, Bremen, 2. Febr. von Havana. D. „Waldkind“ nach La Plata, 3. Febr. in Montevideo. D. „Bonn“ nach Brasilien, 1. Febr. in Oporto. D. „Pfalz“ nach La Plata, 3. Febr. von Antwerpen. — Ost-Asien- und Australien-Linie: D. „Kiautschou“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Hamburg, 2. Febr. von Neapel. D. „Sachsen“ nach Hamburg, 1. Febr. in Hongkong. D. „Gern“ nach Ost-Asien, 2. Febr. in Yokohama. D. „Frouken“ nach Ost-Asien, 3. Febr. von Genua. D. „Würzburg“ heimwärts, 1. Febr. von Hongkong. D. „Bremen“ nach Bremen, 3. Febr. von Southampton. — Vergnügungsfahrten: D. „Kath. Maria Theresia“ nach Mittelmeer, 2. Febr. von Funchal.